

Schwerpunkt sind natürlich die Texte und nicht die Bilder ☺

Ideales Lauf-Wetter sorgt für Start-Rekord

Verlauf des 5. SSK-City-Marathon sorgte für zufriedene Gäste und Gastgeber

VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

CUXHAVEN. Für Leo Schüler gab's am Sonntag viel zu tun. Erst musste der Junge im Team seiner Franzensburger Schule um die Cuxhavener Schulmeisterschaften mitlaufen, dann trommelte er im Team von Boris Moench zur Anfeuerung der anderen Starter beim 5. SSK City Marathon, der bei herrlichem Wetter den Sonntag in der Innenstadt prägte.

An ihren Schuhen sollt Ihr sie erkennen: Hätte man Leo nicht bereits an seinem gelben Team-T-Shirt identifiziert, hätte ein Blick nach unten gereicht: Marathonis und alle anderen Läufer werden erst durch den in die Schnürsenkel eingebundenen Chip zu wirklichen Teilnehmern – eine Startnummer alleine reicht da nicht aus. Denn erst der elektronische Chip, ab dem frühen Sonntag mit den Startunterlagen in der Stadtparkasse ausgegeben, ermöglicht die elektronische Zeiterfassung im Ziel.

Viele Nachmeldungen

Das Team des Veranstalters hatte übrigens von Anfang an viel zu tun. Denn die tolle Wettervorhersage sorgte dafür, dass sich viele Läuferinnen und Läufer erst am Sonntag nachmeldeten. So stieg die Zahl derer, die dann im „Hauptfeld“ auf die Halbmarathon und Marathon-Strecke gin-



Lockerungsübungen vor dem CN-Lauf.

gen, auf 1322 – Rekord im fünften Jahr der Veranstaltung.

Ganz offensichtlich kommt das Konzept der Veranstalter und ihrer Sponsoren um die SSK und die CN für die Kinderläufe bei den Sportlern an. In Cuxhaven hat Moderator Arthur Schmidt zum Beispiel Zeit, alle Kinder, die am 400-Meter-Lauf teilnehmen wollen, namentlich vorzustellen und sie im Ziel ebenso persönlich zu begrüßen.

Oder Interviews zu führen: Mit dem sportlichen Landrat (diesmal ohne eigenen Start), OB Arno Stabbert als Starter des Hauptlaufes, mit einzelnen Läuferinnen und Läufern. Wie dem Fürther Horst Preißler, der sein Alter mit „75plus“ angibt und stolz darauf verweist, inzwischen mehr als 1700 Marathon-Wettbewerbe absolviert zu haben.

Lockere Atmosphäre

So professionell es für Läufer zugeht, so locker ist die Atmosphäre, wozu auch das Publikum immer wieder beiträgt. Vielleicht waren es diesmal etwas weniger als früher, aber die Unterzahl machten sie durch Einsatz beim Anfeuern wett. Was übrigens besonders für das Lotsenviertel gilt, wo neben der Spenden-Glocke einiges vorbereitet worden waren. Im Übrigen sorgten das Ausrichterteam, die Kräfte vom ATSC, Johanniter, Freiwillige Feuerwehr Mitte, die Polizei und viele freiwillige Helfer für einen reibungslosen Ablauf des Vormittages, über dessen Ergebnisse im Lokalsport berichtet wird.

Am Ende zeigten sich alle wie die „Gastgeber“ sehr zufrieden – und freuen sich auf die 6. Auflage am 2. April-Sonntag 2012. Zuvor gibt's aber den Küsten-Marathon in Otterndorf: Start am 18. September.

Viele strahlende Gesichter

Der 5. Sparkassen City Marathon Cuxhaven mit rund 1200 Finishern und ganz viel guter Laune

VON FRANK LÜTT

CUXHAVEN. Besser geht's nicht für Läufer: Der Wettergott hat es mit den Teilnehmern des 5. Sparkassen City Marathons Cuxhaven besonders gut gemeint. Nachdem die letztjährige Auflage durch einen starken und kalten Westwind verweht wurde und Anfang dieser Woche vielleicht Ähnliches zu erahnen gewesen wäre, atmete Veranstalter Carsten Decker gestern ganz tief durch: „Super das Wetter, alles war klasse. Das war der schönste Cuxhaven Marathon von allen bisher.“

Am Sonnabend und Sonntag gab es lange Schlangen am Nachmelde-Schalter. Viele Läufer meldeten sich noch für die unterschiedlichen Strecken an. Am Ende gab es insgesamt über 1200 sogenannte Finisher, also Athleten, die das Ziel erreicht haben.

Auch an der Strecke war gehörig etwas los. Zu Spitzenzeiten verweilten mehrere Tausend Zuschauer im Innenstadtbereich, hinzu kamen noch Hunderte am Deich. „Das war auch toll, was an großer Stimmung in der Schillerstraße gemacht wurde. Da hat die Interessengemeinschaft Lotsenviertel viel auf die Beine gestellt“, so Decker, der selbst als Fahrradbegleiter auf der Strecke war, auch bei den kleinsten Läufern, die gestern Morgen den Anfang machten.

Bei dem von unserem Verlag geförderten 1-Kilometer-CN-Kindergartenlauf gab es einen Sieg für einen Lokalmatador. Der zwölfjähri-

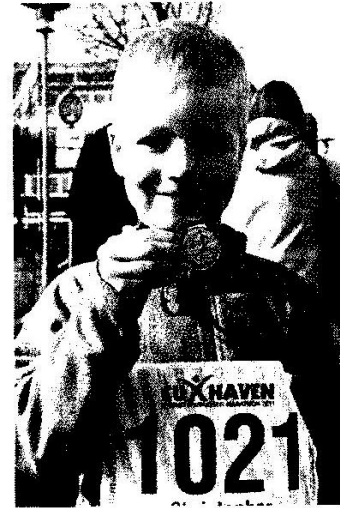
ge Yannik Sandt von Rot-Weiss Cuxhaven lief gleich vorne weg, dicht gefolgt von seinem Vereinskollegen Hannes Klünder (9 Jahre). Die beiden jungen Läufer kamen so auch in der Reihenfolge nach 3:58 beziehungsweise 3:59 Minuten als Erster und Zweiter ins Ziel. Sie verwiesen Julian Wild vom Hagener SV (4:08) auf den dritten Rang. Bestes Mädchen war Judith Altenburg (4:13). Auf den zweiten Rang lief Janne Scherpergerdes (4:19) vor Anika Hahnkamm (4:23, beide von Rot-Weiss Cuxhaven).

Noch mehr Zuspruch hätte der CN-Kindergarten-Lauf über 400

Meter verdient, nur 16 lütte Läufer kamen hier nach einem aber doch beeindruckenden Rennen auf der Deichstraße ins Ziel. Von der Spitze weg lief der sechsjährige Christopher Wessien (Christus-Zentrum-Cuxhaven), der als Erster im Ziel ganz stolz seine Finischer-Medaille um den Hals gehängt bekommen hat. Seine Siegerzeit lautete 2:18 Minuten. Zweiter bei den Jungs wurde Lennart Hantke (Hagener SV, 2:24) vor Moritz Frey (TSV Otterndorf, 2:32). Das beste Mädchen lief zwischen den besten Jungs: Estrella Thinius Belosos aus Hedendorf/Neukloster (6

Jahre) gewann in 2:25 vor Jule Lüder (2:37) und Lara Ebs (3:01).

Der 5-Kilometer-Lotsenviertel-Lauf wurde auch von vielen Nachwuchsläufern genutzt. Der B-Schüler Moritz Schmidt von der LG Wesermünde siegte in der bärenstarken Zeit von 18:50 Minuten vor dem A-Schüler Kim-Jonah Bunjes (LAV Bokel, 19:16) und C-Schüler Rune Bödecker (Hagener SV, 19:33). Bei den jungen Damen holte sich Lea-Marie Kiel (B-Schülerin, TV Loxstedt, 21:06) vor Stina Reese (A-Schülerin, ATS Cuxhaven, 21:42) und Alicia Kersten (B-Schülerin, LTS Bremerhaven, 21:44) den Sieg.



Cuxhavener landeten vorn: Yannik Sandt (linkes Foto) von Rot-Weiss Cuxhaven war Erster im Ziel beim 1-Km-CN-Kindergartenlauf vor seinem Vereinskollegen Hannes Klünder. Christopher Wessien (rechtes Foto) war der stolze Sieger beim 400-Meter-CN-Kindergarten-Lauf.

Fotos: Lütt

Moritz Schmidt aus Bad Bederkesa, Neffe der früheren Hürdenläuferin Gesine Schmidt, gewann den 5-Kilometer-Lotsenviertel-Lauf.

10-KILOMETER

Ein Rot-Weisser auf Rang zwei

CUXHAVEN. Der 10-Kilometer-Lauf wurde vom Bremer Altmeister Torsten Naue dominiert. Der Läufer der LG Bremen-Nord gewann in 36:35 Minuten. Dahinter landete aber immerhin ein Lokalmatador: Gerrit Becker (Foto) von Rot-Weiss Cuxhaven (38:48) wurde Zweiter vor Frank Kupper (Lusaner SC 1980, 39:09). (flü)



Starke Leistung bei den Frauen

CUXHAVEN. Nicole Krinke (LG Nienburg) gewann den 10-Kilometer-Lauf der Frauen in der starken Zeit von 39:19 Minuten vor Susanne Fröhlking (BV Garrel, 44:35) und Imke Lausmohr (LG Nienburg, 46:11). (flü)

Halbmarathon :

Superleistung eines jungen Bremers

CUXHAVEN. Christoph Mahr (Foto) von der LG Bremen-Nord sorgte für die sportlich größte



Leistung am Sonntag. Der junge Läufer der Altersklasse M 20 gewann den Halbmarathon in 1:14:00 Stunden. Mahr befindet sich in blenden-

der Form, er gewann auch kürzlich die große Winterlaufserie im Bremer Bürgerpark. Auf Platz zwei kamen Carsten Glinsmann (SV Hepstedt/Breddorf, 1:17:52) vor Hermann Luttmann (SG Unterstedt, 1:21:48). (flü)

Frauen: Siegerin aus Bremerhaven

CUXHAVEN. Julia Dietze von den Fishtown Runners aus Bremerhaven siegte bei den Frauen über die 21-Kilometer-Distanz in 1:31:39 Stunden vor Sarah Lemke (1:33:27) und Uta Kretzer (Fit&Run, 1:34:28). (flü)

Marathon :

Landwirt siegt über 42 Kilometer

CUXHAVEN. Auf der Königsdistanz gewann gestern in Cuxhaven ein Landwirt aus Schleswig-Holstein: Der 37-jährige Michael Knüppel (Foto) aus der Nähe von Neumünster



brauchte für die 42,195 Kilometer lange Strecke 2:52:15 Stunden. Damit hatte der für den VfL Kellinghusen startende Läufer einen großen Vorsprung vor Uwe Heinrich (BSG Mecklenburgische Versicherung Hannover, 2:59:38) und Armin Müller (3:05:04). Sieger Knüppel hat vor zwölf Jahren seinen ersten Marathon bestritten, setzte dann aber einige Jahre wieder aus, um in der Kreisliga Fußball zu spielen. „Der Lauf in Cuxhaven war toll, das war wunderbar: Ich wollte auch unbedingt unter drei Stunden bleiben.“ Dass die Marathonis vier Runden zu 10,5 Kilometer absolvieren mussten, empfand Knüppel als schön und fasste zusammen: „Man kennt die Strecke schnell und man darf viermal durch das Ziel laufen, wo die vielen Zuschauer stehen.“ (flü)

Die Siegerin kam aus Duisburg

CUXHAVEN. Die Siegerin beim Marathon der Frauen überragte: Antje Möller (Foto, ASV Duisburg) gewann in 3:04:20 klar vor Karola Ilse (TSV Victoria Linden, 3:24:48) und Birgit Grewe (TSV Neuenwalde, 3:43:54). „Die ganze Zeit al-



lein vorn zu laufen, war schon etwas anstrengend. Deshalb habe ich auch nicht die Drei-Stunden-Marke geknackt.“, erklärte Antje Möller, die schon häufiger beim Helgoland-Marathon dabei war und eine Bestzeit von 2:56 Stunden aufweist. Die letzte Runde lief aus ihrer Sicht schlecht, da habe sie abgebaut. Dennoch freute sie sich über den Sieg. (flü)

[Zur Startseite](#)